

Hamburg, 29.03.2010

Pressemitteilung

Ist Zivilcourage erlernbar?

„Nur Mut!“-Bustour von step21, BAYERN 3 und „zammgrauff“ für mehr Zivilcourage bei Jugendlichen erfolgreich zu Ende gegangen - Weitere Touren geplant

Kann man Zivilcourage lernen? Ja! Das zeigte die gemeinsame „Nur Mut!“-Bustour von step21, BAYERN 3 und „zammgrauff“ für mehr Zivilcourage bei Jugendlichen, die letzte Woche Freitag erfolgreich zu Ende gegangen ist. Oft wissen Menschen einfach nicht, wie sie sich in brenzligen Situation richtig und zivilcouragiert verhalten können, deshalb waren die Teamer von step21 zwei Wochen an zehn Schulen in ganz Bayern unterwegs. Im Gepäck hatten sie spannende Workshops zu Zivilcourage, Anti-Gewalt und Toleranz. Aufgrund der ermutigenden Ergebnisse will step21 die Bustour auch im Norden Deutschlands fortsetzen.

Grund für die gemeinsame Aktion war der schreckliche Vorfall in München-Sölln, bei dem der 50jährige Dominik Brunner ums Leben kam. Seitdem ist in Deutschland eine Diskussion über das Thema Zivilcourage entbrannt. Meistens genügen schon kleine Aktionen und natürlich ist vor allem Mut gefragt. Mit der auf Initiative von BAYERN 3 gestarteten Bustour will step21 Jugendlichen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den Ernstfall aufzeigen und für das richtige Verhalten sensibilisieren. Denn Zivilcourage ist erlernbar!

Jeweils für einen Tag kam das Team von step21 an eine der zehn Schulen. In Workshops setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem großen Themenkomplex auseinander. Konkrete Hinweise sollten ihnen helfen, sich in Gefahrensituationen deeskalierend zu verhalten und zivilcouragiert aufzutreten, ohne sich selbst oder das Opfer in Gefahr zu bringen. Diese Strategien gehen auf das Präventionsprogramm „zammgrauff“ der Münchner Polizei zurück. Im Anschluss an Diskussionsrunden und Rollenspiele griffen sie die erlernten Inhalte in einer kreativen Phase erneut auf und mit Hilfe der step21 Medienbox [Zukunft:Identität] entstanden vielseitige und interessante Aufrufe für mehr Zivilcourage.

Das Feedback von Schülern und Lehrern war durchweg positiv: Viele berichteten im Anschluss, sie würden sich nun viel besser vorbereitet fühlen, anderen in Gefahrensituationen zu helfen oder selbst solche zu umgehen. Die Lehrer freuten sich über die Unterstützung von außen, denn oft bleibt im Unterricht keine Zeit auf das Thema konkret einzugehen und Tipps oder Ratschläge zu vermitteln.

Bestärkt von dem großen Erfolg möchte step21 die Bustour auch im Norden Deutschlands durchführen und sucht dafür Förderer und Kooperationspartner.

DOWNLOAD

Die Songs und Aufrufe der Jugendlichen zum Thema Zivilcourage finden sie hier:
<http://bit.ly/9EON0x>

PRESSEKONTAKT

Armin Krahl
krahlarmin[at]step21.de
040-37859611

Stiftung Jugend fordert STEP 21
step21 - Initiative für Toleranz und Verantwortung
Steinhöft 7 "Haus am Fleet"
20459 Hamburg
Fax: 040-37859613

www.step21.de
www.facebook.com/toleranz.verantwortung
www.twitter.com/step_twentyone

HINTERGRUND

Als vier Schülerinnen und Schüler im vergangenen September in einer S-Bahn in München von zwei Jugendlichen bedroht und erpresst wurden, schauten fast alle Fahrgäste weg. Der 50jährige Dominik Brunner war der Einzige, der einschritt. Seine Zivilcourage bezahlte er mit dem Leben, ihm half niemand als die beiden Jugendlichen daraufhin auf ihn einschlugen. Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich - wie sich erst Monate später herausstellte - fast zu selben Zeit auch in Hamburg-Harburg. Seitdem ist in Deutschland eine Diskussion über das Thema Zivilcourage entbrannt.

ÜBER STEP21

Die ausländerfeindlichen Übergriffe der neunziger Jahre waren 1998 Gründungsanlass für die gemeinnützige Initiative step21. Mit unserem innovativen medienpädagogischen Programm bestärken wir Kinder und Jugendliche darin, Selbstbewusstsein und Rückgrat zu entwickeln, um gegen Unrecht, Diskriminierung und Gewalt aufzustehen und als Vorbild in unserer Gesellschaft zu wirken. Unser Ansatz ist Empowerment! Mit rund 300 regionalen bis internationalen Projekten und Wettbewerben haben wir bisher mehr als eine Million Jugendliche und rund 14.000 Schulen und Jugendeinrichtungen erreicht. Unterstützt werden wir dabei von Stiftungen, ehrenamtlichen Helfern, prominenten Paten und Unternehmen. Schirmherr von step21 ist seit Gründung der amtierende Bundespräsident.